s'Chileblatt

PFARREIZEITUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZOLLIKON - ZOLLIKERBERG - ZUMIKON

Berichte und Neuigkeiten aus unserem Pfarreileben **Nr. 2/2022 März – Mai**



Pfarrer Josef Mächler segnet die Glocken *© Zolliker Zumiker Bote*

INHALT

Editorial Seite 2

Kirchenpflege Seiten 2–3
Rück- und Ausblick der Kirchenpflege

Das Duale System: Die Synode Seite 4
Die Synode und ihre Arbeitsweise

Schwerpunkt Seite 5
«Vierter Glockenaufzug in 100 Jahren»

Rückblick Seiten 6–7
Festliche Bestätigung der Pfarrwahl; Nach 14 Jahren wiedergefunden; Kindermette; Kerzenziehen; Samichlaus

Spiritueller Impuls Seite 8
Ostern

Ausblick Seiten 8–10
«Mit Jesus am Tisch» – so heisst das Motto der Erstkommunion 2022; Marienwallfahrt – ein Brauch mit Tiefgang; Romreise für Firmlinge; Palmkreuze und Palmsträusse binden mit Familien

Buchbesprechungen Seite 11
Aufräumen – befreien – neu beginnen; 5% – Rache an Zürich

Kalender Seite 12

s'Chileblatt
PFARREIZEITUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZOLLIKON – ZOLLIKERBERG – ZUMIKON

GOTTESDIENSTORDNUNG



DREIFALTIGKEIT – ZOLLIKON
Mittwoch 9.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr



ST. MICHAEL – ZOLLIKERBERG
Donnerstag 19.00 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr



BRUDER KLAUS – ZUMIKON
Freitag 9.00 Uhr
Samstag 17.00 Uhr

KONTAKT

PFARRAMT DREIFALTIGKEIT, ZOLLIKON
Jürg Moser, Gustav-Maurer-Strasse 13, 8702 Zollikon
044 395 44 30, sekretariat-dorf@kath-zollikon.ch

PFARRAMT ST.MICHAEL, ZOLLIKERBERG-ZUMIKON
Rosmarie Eggerschwiler, Neuweg 4, 8125 Zollikerberg
044 391 64 50, sekretariat-berg@kath-zollikon.ch,
www.kath-zollikon.ch

AUTOREN

Andrea Jakober (aj), Heidi Kallenbach (hk), Karin Geser (kg), Matthias Merdan (mm), P. Pascal Marquard (pm), Sabrina Jäggli (si), Redaktion (red) P. Pascal Marquard + Jürg Moser

IMPRESSUM

Herausgeber Kath. Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon
Satz / Druck Fröhlich Info AG, Zollikon
Auflage 2850
Ausgabe Nr. 2/2022 März–Mai

Editorial

Amtsperiode 2018 bis 2022 mit gelungener Integration von neuen Mitarbeitenden; Stabilität bei den Behörden sowie mit Neuerungen bei der Kirchgemeindeordnung, dem Rechnungslegungsmodell und durchgeführten Gebäudesanierungen und Aufschaltung einer attraktiven Homepage.


© Stephan Kölliker

Seit 4 Jahren dürfen wir auf eine identische Besetzung der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission auf der Behördenseite sowie bei den Mitarbeitenden in unseren Sekretariaten und bei unseren Sakristanen zurückblicken. Diese Kontinuität ist wichtig für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei folgenden wichtigen Positionen durften wir neue Mitarbeitende bei uns willkommen heissen. Bei diesen Besetzungen hatte unser Personalverantwortliche, Salvino Taparelli, die Federführung inne.

- **2018**: Mihaly Tamas
  Kirchenmusiker,
  (Organist und Chorleiter)
- **2019**: Matthias Merdan,
  Pastoralassistent
- **2020**: Pascal Marquard, Pfarrer
  Andrea Jakober, Religionspädagogin
- **2021**: Heidi Kallenbach
  Pastoralassistentin

Seit 2020 vertritt zudem Silvia Meier, Zollikon, die Interessen unserer Kirchgemeinde in der Synode, die das kirchliche Parlament der kantonalen Körperschaft bildet.

Fazit: Dank der gut gelungenen Integration dieser neuen Mitarbeitenden in unser bestehendes Team bilden wir zusammen ein starkes Team und gehen vereint vorwärts. Die letzten 4 Jahre waren geprägt von grossen Herausforderungen mit vielen Neuerungen bei Finanzen (neues Rechnungsmodell HRM 2), Liegenschaftensanierungen an allen Standorten sowie diverse neue Reglemente und Richtlinien (z.B. Kirchgemeindeordnung) sowie den vorerwähnten personellen Veränderungen. Unsere neue Homepage *www.kath-zollikon-zumikon.ch* gibt einen sehr guten Überblick über alle unsere Tätigkeiten, Aktivitäten und vermittelt viele weitere interessante Informationen (z.B. auch das elektronische Chileblatt). Gönnen Sie sich einige Minuten Zeit für diese Lektüre. Es lohnt sich!

Per Mitte 2022 läuft die aktuelle Amtsperiode von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission aus. Einige Behördenvertreter werden ihren Abschied geben und andere werden sich für eine weitere Amtsperiode für unsere Kirchgemeinde zur Wahl stellen. An der Kirchgemeindeversammlung am 30. Mai 2022 werden die neuen Behörden von den Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde gewählt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie daran teilnehmen könnten. An einem Behördenamt in der Kirchenpflege oder der Rechnungsprüfungskommission interessierte Personen können sich gerne bei Urs Häfliger; Telefon 044 928 11 40, melden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre dieser neuen Ausgabe des Chileblatts und grüsse Sie herzlich

Urs Häfliger,
Präsident der Kirchenpflege

Rück- und Ausblick der Kirchenpflege

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 steht – wie alle 4 Jahre üblich – die Wahl der Behörden an. Dies bedeutet wiederum, dass sich in wenigen Monaten die aktuelle Amtsdauer der Mitglieder der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission ihrem Ende zuneigt. Ein guter Zeitpunkt also, ein erstes kurzes Résumé zu ziehen und zugleich schon ein wenig in die Zukunft zu blicken.


© Martin Wolf
Photovoltaikanlage auf dem Pfarrhausdach kurz vor Fertigstellung

Nach der Sanierung ist vor der Sanierung

Viel Aktivität war im Ressort Liegenschaften zu verzeichnen: Während die Renovation des Zolliker Pfarreizentrums und die energetische Sanierung des Pfarrhauses in Zollikerberg bis Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen werden konnten, steht am Standort Zumikon bereits das nächste Sanierungsprojekt an: Das aus den 1970er-Jahren stammende und im Besitz der Stockwerkeigentümerschaft bestehend aus der Politischen Gemeinde Zumikon sowie der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde befindliche Gemeinschaftszentrum soll einer Gesamterneuerung unterzogen werden. «Für das umfangreiche Projekt wurde eine Testplanung durchgeführt, welche nun abgeschlossen ist. Im kommenden Schritt wird nun ein Planungsteam für die nächsten Phasen beauftragt. Klappt alles plangemäss, können die Arbeiten voraussichtlich im Jahre 2026 abgeschlossen werden», meint dazu unser Liegenschaftenverwalter Martin Wolf, der auch in der betreffenden Baukommission Einsitz hat.

Neues Rechnungslegungsmodell

Eine ausserordentliche Herausforderung bot sich in dieser Legislatur Finanzvorstand Pius Baumann bei der Einführung eines neuen Rechnungslegungsmodells mit Namen HRM2, welches eine Vereinheitlichung der Rechnungslegung bei Bund, Kantonen und Gemeinden zum Ziel hat. Dank zahlreichen Kursbesuchen und unter Mitwirkung der Rechnungsprüfungskommission konnte dieses in unserer Kirchgemeinde wunschgemäss und termingerecht implementiert werden. «Das neue harmonisierte Rechnungsmodell 2 zeichnet sich u.a. durch eine transparentere Darstellung der Vermögens- und Ertragslage aus und erleichtert zusammen mit der neu eingeführten Software die Buchhaltungsarbeiten massgeblich», meint dazu Pius Baumann.

Neue Homepage ist live

Im letzten Sommer konnte unsere neue Homepage *www.kath-zollikon-zumikon.ch* erfolgreich online gehen. Diese zeichnet sich durch ein frisches und übersichtliches Design aus. Die Navigation durch die verschiedenen Inhalte ist nun auch mit mobilen Devices wie z.B. Smartphones und Tabletcomputer problemlos und bequem möglich. Kirchenpflegerin Sara Frank, welche zusammen mit unserem Sekretariatsmitarbeiter Jürg Moser, verantwortlich für die Einführung zeichnete, unterstreicht zudem die Vielseitigkeit der neuen Homepage: «Neu bietet sich den Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde die Möglichkeit, online Termin- und Einsatzpläne abzugleichen oder z.B. die Vermietung von Räumlichkeiten zeitsparend von einer einzigen Plattform aus zu koordinieren.»



Bildschirmaufnahme unserer neuen Homepage: www.kath-zollikon.ch

Der Umwelt zuliebe

Bereits bei der vorerwähnten Wärmesanierung des Pfarrhauses in Zollikerberg wurde mit dem Einbau von Erdwärmesonden und der Installation einer Photovoltaikanlage dem Umweltschutzgedanken ein Schwergewicht verliehen. Die Kirchenpflege ist willens, dem Gedanken «Bewahrung der Schöpfung» weiterhin aktiv nachzukommen und hat in Zusammenarbeit mit *Naturnetz Pfannenstiel*, welches sich für attraktive Naherholungsräume und naturnahe Kulturlandschaften in unserer Region einsetzt, nächste Umweltschutzziele definiert. Voll Tatendrang meint dazu Kirchenpfleger Heinz Montanari: «Damit diese Ziele gemeinsam erreicht werden können, gilt es nun, unsere Mitarbeitenden und die Angehörigen unserer Kirchgemeinde zu sensibilisieren, für die Massnahmen zu begeistern und diese koordiniert umzusetzen.»



Weitverbreiteter invasiver Neophyt: Kirschlorbeer beim Pfarreizentrum Zollikon

Neue Kirchgemeindeordnung per 1. Januar 2022

Die an unserer Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2021 beschlossene neue Kirchgemeindeordnung wurde vom Synodalrat genehmigt und rückwirkend auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Damit konnte die aufgrund neuer Reglemente auf Stufe der kantonalen Kirche notwendige Totalrevision unserer bisherigen Kirchgemeindeordnung aus dem Jahr 2011 termingerecht abgeschlossen werden. Die Kirchenpflege wird sich folglich im ersten Halbjahr 2022 gemäss Vorgabe der neuen Kirchgemeindeordnung der Ausarbeitung einer Geschäftsordnung widmen.



Pforte der Kirche Hl. Dreifaltigkeit Zollikon

Corona führt weiterhin zu viel zusätzlichem Aufwand

Wie fast überall verursachte die Corona-Krise auch bei der Kirchenpflege viel Mehrarbeit und führte zu zahlreichen Umstellungen im Arbeitsalltag: So musste beispielsweise im Juni 2020 die Kirchgemeindeversammlung abgesagt und die Behandlung der betroffenen Traktanden auf den Herbst verschoben werden. Die behördlich angeordneten Massnahmen seitens des Bundes und des Kantons führten weiter dazu, dass die Angehörigen der Kirchenpflege im Sinne einer Entlastung des Sakristanen-Teams die Eingangskontrollen bei den Gottesdiensten an den Wochenenden übernahmen. Die Kirchenpflege hofft, dass sich diesbezüglich bald ein *Courant normal* einstellen möge.

Daniel Metzger

Die Synode und ihre Arbeitsweise

In der Synode, dem kirchlichen Parlament, vertrete ich genannt als Synodale den Seelsorgeraum Zollikon-Zumikon. 75 Kirchgemeinden des Kantons Zürich wählen je nach Grösse eine oder zwei Personen für diese Aufgabe, pro 6000 Mitglieder besteht ein Anspruch auf einen Sitz. In der Regel tagt die Synode vier – bis fünfmal im Jahr und besteht aus mehrheitlich engagierten Laien. Sie entscheidet über vielfältige kirchliche Angelegenheiten sowie über die Verwendung der Kirchensteuer aus den einzelnen Pfarreien. Sie wählt den Synodalrat als Exekutive und die Rekurskommission als Judikative und verantwortet somit das kirchliche Leben im Kanton Zürich. Die 100 Synodalen repräsentieren die lokale Kirche als Vertreterinnen und Vertreter ihrer Pfarreien unabhängig von jeglichen politischen und ideologischen Parteien. Beide Geschlechter sind in etwa gleich vertreten. Als Synodale wird man offiziell – mit Inserat in der lokalen Zeitung – von der Kirchgemeinde gewählt und von der zivilen Gemeinde im Amt bestätigt.

Arbeit als Synodale

Da im kirchlichen Parlament verschiedene Geschäfte behandelt werden, müssen diese vorgängig bearbeitet und besprochen sein. Dabei geht es vorwiegend um Unterstützungen kirchlicher Institutionen und die Jahresrechnung. Der Synodalrat erarbeitet jeweils Vernehmlassungen, beispielsweise, wenn es um Geldspenden, Fragen zur Pensionskasse oder Personalfragen der Kantonalkirche geht. Danach werden diese Themen in Fach – und Sachkommissionen vorbesprochen und ebenfalls Anträge formuliert. Beide Stellungnahmen werden an die Synode (Legislative) weitergereicht. Als Synodale diskutieren wir an unseren Fraktionssitzungen – gegenwärtig gibt es vier Fraktionen: Zürcher Oberland, Stadt Zürich, Winterthur und Albis – über diese Vorlagen. An der folgenden Synodensitzung werden alle Inhalte nochmals dargelegt, die Geschäfte im Plenum diskutiert und darüber abgestimmt. Auch über gesellschaftspolitische Themen wird diskutiert und entsprechende Stellungnahmen werden veröffentlicht.

Impressionen aus der Synode

Die Synode beginnt immer mit einem geistigen Impuls zu Beginn der Sitzung. Jede Fraktion übernimmt im Wechsel eine solche Einstimmung. Die letzte Sitzung vor Weihnacht wird jeweils untermalt mit einem Konzert.

Die Parlamentssitzung verläuft strukturiert. Es gibt eine Traktandenliste mit verschiedenen Geschäften und diese werden Schritt für Schritt abgearbeitet mit teilweise kontroversen Debatten, manchmal spannend und hitzig, ab und zu träge und langfädig.

Es wird um Mehrheiten lobbyiert, gekämpft und argumentiert, auch um Konsens wird geworben. Manchmal entstehen daraus neue Anträge, damit sie mehrheitsfähig werden. Oft stelle ich fest, wenn die Synodalen diskussionsfreudig sind, wird die Arbeit in der Synode interessant und vielseitig. Nicht nur während der Parlamentsdiskussionen, sondern


© Stephan Kölliker

auch in den Kaffeegesprächen oder beim Mittagessen, wenn über das Leben in der Kirche gesprochen wird, sind lehrreich und anregend.

Aufgefallen ist mir, dass trotz Schwierigkeiten der Personalrekrutierung für die Wahlen in verschiedene Gremien ausführliche Bewerbungen der Kandidaten und Kandidatinnen erfolgen. Die Wahlen erfolgen trotz Mangelware schriftlich und förmlich, meistens jedoch ohne Kampfkandidatur.

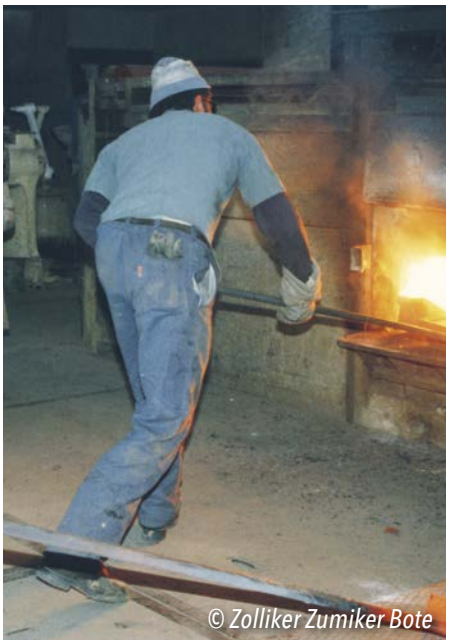
Silvia Meier


© Christoph Wider

«Vierter Glockenaufzug in 100 Jahren»

Am Samstag, 24. Mai 1997 fand nach der Grundsteinlegung der zweite Höhepunkt des Kirchenbaus im Dorf Zollikon statt.

Von der Firma Rüetschi AG in Aarau wurden am 20. Februar 1997 die vier Glocken gegossen und nach einigen Tagen des Abkühlens aus dem Boden gehoben, der Gussform befreit, auf Hochglanz gebracht und intoniert.
Die Glocken hatten allesamt Stifter. Die grösste, die Es-Glocke wurde von der politischen Gemeinde Zollikon gestiftet, die As-Glocke von der reformierten Kirchgemeinde Zollikon, die B-Glocke von Gertrud Ingold und die vierte, die C-Glocke von Margrit Meyer-Boog.



Giessen der Glocken



Erstes Anschlagen der durch die politische Gemeinde gespendeten Glocke durch den Gemeindepräsidenten Hans Glarner

Gebet zur Segnung von neuen Kirchenglocken

Herr des Himmels und der Erde, dich preist deine Schöpfung. Im Himmel und auf der Erde erschallt dein Lob. Voll Vertrauen bitten wir dich: Segne + diese Glocken, die dein Lob künden. Sie sollen deine Gemeinde zum Gottesdienst rufen, die Säumigen mahnen, die Mutlosen aufrichten, die Trauernden trösten, die Glücklichen erfreuen und die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleiten. Segne alle, zu denen der Ruf dieser Glocken dringen wird, und führe so deine Kirche von überallher zusammen in dein Reich.
Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Der Zelebrant umschreitet jede Glocke, besprengt sie mit Weihwasser und beräuchert sie. (Quelle: Benediktionale)

Jede dieser Glocken hat ihre Botschaft. Die C-Glocke trägt die Inschrift *«Gross rühme mein Leben den Herrn»*. Den Zürcher Heiligen Felix und Regula ist die B-Glocke geweiht. *«Ihr werdet meine Zeugen sein»* ist darauf zu lesen. Die As-Glocke ist den Aposteln Petrus und Paulus geweiht. Die Stiftung der reformierten Kirche trägt die Inschrift *«Alle sollen eins sein»*. Die grösste der vier Glocken, stolze 1200 kg schwer, ist der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht mit dieser Inschrift: *«Ehre sei Gott – Friede den Menschen»*.
Die Feier unter Leitung von Pfarrer Josef Mächler begann um 14.30 Uhr auf dem Vorplatz. Auf Efeu gebettet und mit Blumengebinden auf ihren Kronen standen die vier Glocken bereit. In einem Wortgottesdienst, mitgestaltet vom Schülerchor Oescher unter der Leitung von Betti Hildebrand und Adrian Michael, wurden die Glocken, «die von nun an in vielen feierlichen und leidvollen Situationen das Leben der Gläubigen begleiten werden», so Josef Mächler, gesegnet.



Zolliker Schuljugend beim Glockenaufzug unter der Leitung von Gerhard Spielmann

Nach dem Gottesdienst übernahm der Inhaber der Glockengiesserei Rüetschi AG, Gerhard Spielmann das Zepter. Mit der Schuljugend wurde jede Glocke mit Flaschenzügen einzeln in den dafür bestimmten Platz im Turm gezogen und dort verankert.
«Vierter Glockenaufzug in 100 Jahren», titelte damals der Zolliker Bote, «nach dem Glockenaufzug um 1900 bei der reformierten Kirche Zollikon, 1960 der reformierten Kirche Zollikerberg und 1966 der katholischen Kirche Zollikerberg».
Eine Festwirtschaft mit Grillstand, Aktivitäten für Kinder und eine Disco für Jugendliche liessen diesen Tag noch lange in Erinnerung bleiben.
Am 28. Juni 1997, dem Vorabend der Kirchweihe, war das Geläut erstmals in voller Lautstärke zu hören.

mm

Festliche Bestätigung der Pfarrwahl

Die Wahl eines neuen katholischen Pfarrers an der Kirchgemeindeversammlung ist das eine – aber seine festliche Einsetzung mit Übergabe der bischöflichen Einsetzungsurkunde und weiteren Riten durch den Dekan ist ein grosses Fest für die ganze Pfarrei, das Hoffnung und Zuversicht zum Ausdruck bringt. Im Juni vergangenen Jahres wurde Pater Pascal Marquard nahezu einstimmig zum neuen Pfarrer unseres Seelsorgeraums gewählt. Bereits seit 1. August 2020 leitet er unsere drei Pfarreien mit viel Elan und grossem persönlichen Einsatz. Nun wurde er am Sonntag, 30. Januar 2022 in der Dreifaltigkeitskirche Zollikon festlich und offiziell in sein Amt eingesetzt. Dekan Stefan Isenecker aus Rüti erfragte mehrmals seine Bereitschaft, sich für das Wohl der Menschen einzusetzen und seinen Auftrag in der Nachfolge Jesu treu zu erfüllen. Pascal Marquard sprach sein «Ich bin bereit» jeweils seiner mitfeiernden Gemeinde zugewandt – eine Welle der Sympathie für dieses einfache, wirkungsvolle Zeichen war deutlich spürbar und wurde mit herzlichem Applaus verdankt.



© Kath. Kirche Zollikon

«Geht und heilt die Welt» lautete der Aufruf in der Predigt von Dekan Isenecker. Diese Aufgabe brauche keine grossen Mittel; die Ausstrahlung einer Seelsorge, die vom Heiligen Geist erfüllt ist, würden die Menschen mit sicherem Gespür erkennen. Es gehe darum, durch das eigene Glaubenszeugnis die Glaubensgeschwister zu bereichern und zu heilen. Dass diese Aufgabe, ein überzeugendes Zeichen christlicher Gemeinschaft zu sein, keine leichte sei, das wisse auch Bischof Joseph Bonnemain, der mit seiner Ernennungsurkunde dem neu eingesetzten Pfarrer alle Rechte und Pflichten dieser Pfarrstelle übertrug.

Am Ende der Feier ergriff Kirchenpflegepräsident Urs Häfliger das Wort. «Wir denken oft, dass du schon viel länger da bist», sprach er allen aus dem Herzen. «Deine offene Art hilft dir enorm bei deiner Aufgabe». Kirchenpflegerin Sara Frank überreichte ein Bild des bekannten und vielfach ausgezeichneten Unterwasserfotografen Michel Roggo aus Fribourg, den Pascal Marquard persönlich kennt. Zudem erhielt er einen riesigen Schlüssel mit drei Anhängern, die die drei Kirchengebäude des Seelsorgeraumes darstellen. Das Pfarrteam schenkte seinem Chef das gemeinsam aus einer Privatsammlung erworbene, handsignierte Bild «Dreifaltigkeit» des Künstlers Ferdinand Gehr. Der Kirchenchor, der in der Coronazeit nur sehr eingeschränkt proben und auftreten konnte, überraschte Pfarrer Marquard mit dem C.H.-Rinck-Lied «Abend wird es wieder.»

Viele Mitfeiernde aus dem Seelsorgeraum, der Gemeindepräsident von Zollikon, Sascha Ullmann, die Präsident/innen der reformierten Kirchenpflegen von Zollikon und Zumikon sowie Pfarrer Simon Gebs und Pfarrerin Adelheid Jewanski nahmen bei einem Glühwein um die auf dem Kirchenvorplatz brennende Feuerschale die Gelegenheit wahr, Pfarrer Marquard ihre guten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Liebevoll bekocht und bewirtet von der Apéro-Gruppe Zollikon, war die ganze Festgemeinde anschliessend in den Pfarreisaal zu einer feinen Gerstensuppe und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Pascal, und Gottes Segen auf deinem Wirken!

hk

Nach 14 Jahren wiedergefunden



© Kath. Kirche Zollikon

Das Ortsmuseum Zollikon zeigte in den Jahren 2006 und 2007 eine Ausstellung über die Kirchengeschichte von Zollikon. Hierbei wurden auch Leihgaben unserer Pfarrei Zollikon präsentiert. Es handelte sich um diese abgebildeten Gegenstände – ein Ziborium und ein Ostensorium. Per Zufall ist die heutige Museumsleiterin Mirjam Bernegger in einem Archiv auf die Schachtel mit den Gegenständen gestossen und hat sie uns zurückgegeben.

mm

Kindermette

**«Ich habe ein Glöckchen gefunden …
aus reinem Gold!»**

So begannen die Krippenspiele der beiden Kindermetten in Zollikon und Zollikerberg, die am 24. Dezember 2021 jeweils um 16.00 Uhr in beiden Kirchen gefeiert wurden.
Ein kleines Geschenk wurde zur grossen Freude. Kinder aus Zollikon, Zollikerberg und Zumikon haben beim Krippenspiel viele Herzen berührt.
Mit der Geschichte von Rahel, die ein goldenes Glöckchen gefunden hat und es schlussendlich dem Jesuskind schenkte, konnte Weihnachten eingeläutet werden.
Für weitere weihnachtliche Stimmung sorgten die Lieder, die während des Gottesdienstes gesungen wurden. Einige Mütter und Väter haben die Lesung sowie Kyrie-Gedanken und Fürbitten vorgetragen und damit die Feier mitgestaltet.
An den Ausgängen der Kirchen, wurden kleine, goldene Glöckchen verteilt, um sich im Alltag wieder an den Klang des Glöckchens erinnern zu können.
Wir vom (Kindermetten-)Team bedanken uns bei allen Helfenden, die im Hintergrund, sowie während der Gottesdienste für ein stimmungsvolles Fest gesorgt haben.

Herzlichen Dank!

sj


© Kath. Kirche Zollikon

Kerzenziehen


© Kath. Kirche Zollikon

Im Advent 2021 wurde das beliebte Kerzenziehen wieder angeboten.
In den Räumlichkeiten der Kirche St. Michael in Zollikerberg gab es vom Mittwoch, 8. Dezember 2021 bis am 22. Dezember 2021 keine Hindernisse für die Kreativität. Motivierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben mit grossem Elan und Freude Kerzen gezogen und geschnitzt (verziert).
Ob Bienenwachs oder Paraffin in diversen Farben, es hatte für jeden Geschmack etwas. So entstanden von Zitronen über Gesichter bis zu Blumenmuster alle möglichen Variationen von Kerzen. Mit Ausdauer und Muskelkraft wurde sogar eine Bienenwachskerze mit sage und schreibe 6,7 Kilogramm Gewicht gezogen – Rekord in Grösse und Gewicht.
An der Kasse, beim Kerzenziehen und schnitzen waren viele helfende Hände im Einsatz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Alle Teilnehmenden und Helfenden haben zu gelungenen Nachmittagen beigetragen.
Die Einnahmen des Anlasses werden für Material des nächsten Kerzenziehens und die Jugendarbeit eingesetzt.

aj

Samichlaus

Am Abend vor dem 6. Dezember 2021 durften wir den Samichlaus mit dem Schmutzli im Wald besuchen. Mit kleinen Laternen machten wir uns auf den Weg von der Kirche St. Michael Richtung Ahorn und weiter … Bei der Försterhütte sahen wir ein grosses Feuer und viele Kerzen, aber von Samichlaus und Schmutzli fehlte jede Spur. Nach mehrmaligem Rufen kamen sie zu uns. Der Samichlaus hatte einiges zu erzählen und jedes Kind durfte persönlich zu ihm gehen und ein Versli aufsagen. Der Schmutzli hat nichts gesagt, dafür feine Klaussäckli verteilt. Für die Gastfreundschaft von Samichlaus und Schmutzli möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken.

aj


© Kath. Kirche Zollikon

Ostern


© Moritz Rosenhauer

«Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube. Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden» (1 Kor 15,14f).

Mit diesen drastischen Worten stellt Paulus dar, welche Bedeutung der Glaube an die Auferstehung hat: Er ist ihre Grundlage. Wenn man dies wegnimmt, so bleiben aus der christlichen Überlieferung immer noch bedenkenswerte Vorstellungen über Gott und die Welt, aber der christliche Glaube ist leblos. Jesus wäre dann nur eine gescheiterte religiöse Persönlichkeit. Er bleibt rein menschlich und der Glaube an die Verbindung Gottes zu den Menschen versickert unter historischen Fakten. Nur wenn Jesus auferstanden ist, ist wirklich Neues geschehen, hat sich Gott wirklich gezeigt. So ist es für mich Jahr für Jahr herausfordernd jedes Mal aufs Neue sorgsam den Zeugen im Neuen Testament aufs Neue zuzuhören. Was ist ihnen widerfahren, das ihren Erfahrungshorizont sprengte? Die Zeugen der Auferstehung müssen irgendwie begriffen haben, der Auferstandene ist der Hinweis einer Art des Lebens jenseits des Gesetzes von Werden und Vergehen, jenseits eines Lebens mit immer kürzer werdender Zukunft.

Deshalb ist es Paulus wichtig, das Ereignis der Auferstehung nicht als singuläres Ereignis darzustellen, sondern als universelles. Wäre also auch nur Jesus auferstanden, hätte Ostern keine Bedeutung für unser Leben. Für Paulus ist Ostern die Eröffnung einer neuen menschlichen Dimension. Beim Wunsch «Frohe Ostern!» gilt es das zu begreifen, sonst bleibt nur der Gedanke an bunte Eier.

mm

«Mit Jesus am Tisch» – so heisst das Motto der Erstkommunion 2022

Am **Samstag, 7. Mai um 10.00 Uhr** findet in der Kirche St. Michael in Zollikerberg die Erstkommunionfeier der folgenden Kinder aus Zollikerberg und Zumikon statt:
Anica Wolf, Màrta Szalay, Natalia van Zyl, Diego Dudeck, Diego Antonio Cardenas, Anouar Girguis, Elmar Feische, Alice Rouault Faccin, Nathalie Seiler, Angelina Elizabeth Rumngevur, Sophie Diomande, Damiano Goi, Tim Frederik Weber, Paula Aline Blaser, Iris Teixeira Alves, Leonardo Alejandro Martinez, Nicolas Schoch, Frederik Henke, Franziskus Krischan.

Am **Sonntag, 8. Mai 2022 um 11.00 Uhr** findet in der Dreifaltigkeitskirche in Zollikon die Erstkommunionfeier der folgenden Kinder aus Zollikon statt:
Joline Gerull, Sofia Caprara, Khloe Kristina Spoljaric, Isabell Bortolotti, Noeli Kraljevic-Feucht, Lia Joseph, Max Nilsson, Mathis Sigrist, Eduardo Machado Brites, Alejandro Staubli, Philippe Elmiger.


© Pinterest

Durch die Kommunion erfahren wir Jesus, der uns Trost bringt und uns von allem Leid, allen Lasten und Sorgen, die wir tragen, loslöst. Er befreit uns von unseren Ängsten und Belastungen und erfüllt uns mit seiner Liebe und Freude.
Durch die Kommunionfeier kommunizieren wir mit Jesus, können uns ihm annähern und werden durch den Empfang seiner Liebe ihm ähnlicher und lernen dadurch, gemeinsam diese Liebe nach aussen zu tragen. Das wollen wir gemeinsam feiern und freuen uns alle darauf.

sj

Marienwallfahrt – ein Brauch mit Tiefgang

Sich auf eine Pilgerfahrt zu begeben, ist allen Religionen der Welt vertraut und ein Aufbruch in eine weitere Dimension des eigenen Glaubenslebens. Man muss nicht erwarten, dass danach das ganze Leben auf dem Kopf steht, doch eine innere Wandlung ist gewiss, wenn man eine Reise und besonders diese Art von Reise unternommen hat.

Prominente Menschen lassen in spannenden Büchern die interessierte Leserschaft an ihren auf der Pilgerfahrt erlebten Metamorphosen teilhaben. Doch muss man gleich wochenlang unterwegs sein?

Nein – man kann auch für einen Tag aufbrechen, allein oder in der Gruppe, geführt oder aufs Geratewohl, und eine Wallfahrt zu einem Kraft-Ort in der Nähe unternehmen. Hier dürfen wir sinnenhaft-bildlich und einmal mehr erfahren, dass Gott in unserem Leben am Werk ist – wie er es auch im Leben anderer Menschen gewesen ist. Aus Dankbarkeit für ein erhörtes Gebet stifteten Menschen ein Bild oder einen Bildstock, aus dem mancherorts eine Kapelle und aus mancher Kapelle ein grosses Wallfahrtsheiligtum entstand. Die spirituelle Ausstrahlung dieser Orte geht weit über das persönliche Erleben hinaus. Im Glauben Verwurzelte ebenso wie Suchende und Fragende lassen sich inspirieren von der Herzensbewegung anderer Wallfahrer, von ihrer Dankbarkeit, auch für die unzähligen unspektakulären Momente, in denen Gott den Menschen seine Gnade zuteilwerden liess.


© Maria Bildstein



© Maria Bildstein

Wallfahrts- und Pilgerorte haben normalerweise einen regionalen oder nationalen Einzugsbereich; es gibt allein in der Schweiz über 20 Wallfahrts- und Marienwallfahrtsorte. Die beiden bedeutendsten hierzulande sind die Benediktinerabteien Kloster Einsiedeln im Kanton Schwyz und Kloster Mariastein im Kanton Solothurn. Weltweit bekannt sind die Grabeskirche Jesu in Jerusalem, in Rom die Gräber des Petrus und des Paulus, das Grab des Jakobus im spanischen Santiago de Compostela und natürlich die berühmten Marienwallfahrtsorte Lourdes und La Salette in Frankreich, Fátima in Portugal und Tschenstochau in Polen.

Der Mai bietet sich für eine Pilgerfahrt im Kirchenjahr an; der Monat ist der Mutter Jesu geweiht. Marienwallfahrtsorte wären nicht entstanden, hätte Maria nicht eine so tiefe Bedeutung für das Leben und Wirken Jesu und im Bewusstsein vieler Christen erlangt. Marienwallfahrt bedeutet, an diesem Ort an der Hand Mariens Jesus Christus zu begegnen. Die Fürsprecherin der Gläubigen brachte schon bei der Hochzeit zu Kana die Bitten der Menschen zu Jesus. Jesus hat Maria uns allen anvertraut als Schwester und Mutter im Glauben, wie stellvertretend dem Johannes unter dem Kreuz: «Siehe, deine Mutter.» (Joh. 19, 26)

Um all das, was uns beschäftigt, in der besonderen Atmosphäre eines solchen Gnadenortes vor Gott bringen zu können, pilgern wir am Dienstag, 17. Mai 2022 nach Benken im Kanton St. Gallen, um den über 500 Jahre alten Marienwallfahrtsort *Maria Bildstein* zu besuchen. Wer dieses originelle Kleinod auf dem Benkner Büchel schon einmal gesehen hat, freut sich bestimmt auf ein Wiedersehen mit dem in der Krypta wohlverwahrten Original-Bildstöcklein von 1519 und den wundervollen Grotten auf dem Waldweg rund um die Kirche. Die Ausgestaltung des Ortes gilt «aus kunstgeschichtlicher und landschaftsarchitektonischer Sicht als Unikum im gesamten nördlichen Alpenraum. In den Südalpen sind nur die barocken Sacri Monti als vergleichbare Anlagen zu erwähnen» – so steht es im *Kunstführer durch die Schweiz*, Band 1. Es hat etwas Mystisches, aus dem Alltag herauszutreten, auf diesen «Heiligen Berg» im Linthgebiet zu pilgern und sich berühren zu lassen von den Darstellungen aus dem Leben Christi bis hin zur Kreuzigungsgruppe im Stil eines Kalvarienbergs. Unsere Mai-Andacht in der 1966 erbauten Wallfahrtskirche wird den Tag abschliessen. Anmeldungen sind bei Heidi Kallenbach oder in den Pfarreisekretariaten möglich; Anmeldetalons werden zudem mit dem nächsten Brief 60+ verschickt. Wir freuen uns auf eine hoffentlich sonnige, unsere Gemeinschaft stärkende und fröhliche Mai-Wallfahrt!

hk

Mai-Wallfahrt 60+ am 17. Mai 2022


© Maria Bildstein

Romreise für Firmlinge



Gruselig, aber eindrücklich: Die Calisto-Katakomben

Auf dem Firmweg, also der Vorbereitungszeit zum Sakrament der Firmung, liegt die Romreise. Leider musste 2021 diese, über Auffahrt stattfindende Fahrt in die italienische Hauptstadt, Corona bedingt abgesagt werden. Umso mehr hoffen und bangen wir für 2022. Die Firmandinnen und Firmanden des letzten Jahres sind als Wiedergutmachung mit den diesjährigen eingeladen. Auf dem Programm stehen: Sixtinische Kapelle, Vatikanische Museen, Petersdom, Katakomben, das Kolosseum, Spanische Treppe, Pantheon, diverse Eisdealen und Pizzerien.

mm

Palmkreuze und Palmsträusse binden mit Familien

Freitag, 8. April 2022,
ab 16.00 Uhr, Zollikerberg

Die Feiern des Palmsonntages sollen mit je einem grossen Palmkreuz geschmückt werden. Aus diesem Grund bieten wir am Freitag, 8. April 2022 ein Palmsträusschen-Binden an. Alle Interessierten Familien Kinder und Erwachsene sind eingeladen an diesem Nachmittag mit uns kreativ zu sein. Vorkenntnisse sind keine nötig, ein Kinderhütedienst wird organisiert und ein einfaches Abendessen wird auch angeboten.

Wir treffen uns am Freitag, 8. April 2021, ab 16.00 Uhr im Pfarreisaal der Kirche St. Michael in Zollikerberg. Weitere Infos folgen im Forum und auf unserer Homepage: www.kath-zollikon-zumikon.ch
Herzlichen Dank für Ihr Interesse

aj





Aufräumen – befreien – neu beginnen

Die Schriften aus dem Vier-Türme-Verlag der Benediktiner in Münsterschwarzach werden weltweit gelesen. Ich möchte hier auf Pater Zacharias Heyes in der Reihe «Kleiner Mönch» aufmerksam machen, der auf unsere Alltagsfragen praktische und kreative Antworten geben möchte.
In einem durchschnittlichen europäischen Haushalt tummeln sich etwa 10 000 Dinge. Um der Flut Herr zu werden, kaufen wir Zeug, um unser Zeug zu organisieren. Denn Aufräumen spielt in unserem Alltag eine nicht unbedeutende Rolle.
Im Buch «Der kleine Mönch räumt auf» lässt P. Zacharias die Lesenden teilhaben an seinen Erfahrungen und Einsichten, was am Aufräumen und an der Ordnung in unserem Leben so wichtig ist.
Unterteilt in sechs Kapitel, arbeitet sich der «Kleine Mönch» vom Vorsatz, aufzuräumen bis zur Ordnung, wo alles seinen Platz hat, durch. Jedes Kapitel ist mit einer benediktinischen Tradition verknüpft – es beginnt mit: «Aller Anfang ist schwer», wozu der Heilige Benedikt sagt: «Tu, was dran ist».



© Vier-Türme-Verlag

Auf humorvoll-tiefgründige Weise nimmt der Autor die Ordnung genau unter die Lupe. Der Heilige Benedikt legte grossen Wert darauf, dass im Kloster Ordnung herrscht, wozu gehört, dass jeder das hat, was er braucht, mehr nicht. Ohne abzuwerten, dass wir meist mehr haben, als wir brauchen, reduziert Ordnung recht verstanden «auf das Wesentliche und macht das, was man besitzt, deutlich kostbarer», so P. Zacharias. Der Begriff der Ordnung weitet sich im Verlauf des Textes über die rein materielle Seite; das Aufräumen gewinnt eine spirituelle Dimension: Welche Gegenstände sind wichtig für unsere Lebens-Pilgerreise, welche Erinnerungen? Ganzheitlich gesehen geht es um die Befreiung von dem, was unser Leben schwer macht, um Zentrierung und Einfachheit – so auch um das Aufräumen der «inneren Zelle».
Am Ende jedes Kapitels stellt der Autor Fragen an die Leserschaft («Was hindert dich am Aufräumen, für Ordnung zu sorgen?») und bietet gut praktizierbare Übungen an, wie man das Gelesene umsetzen könnte.
Das Büchlein schliesst mit den ersten und letzten Worten der Benediktsregel: «Höre ... und du wirst ankommen». Das «Hören» auf Gott, auf die eigene innere Stimme. «Wer dann den Mut hat, aufzubrechen, loszugehen, zu tun, was seinem Inneren entspricht, sich aufzuräumen und zu trennen von dem, was ihm nicht entspricht, der wird ankommen – bei sich selbst und in der klaren und aufgeräumten Gestalt seines Lebens.»

hk

Zitate aus:
Heyes, Zacharias: Der Kleine Mönch räumt auf, www.vier-tuerme-verlag.de

Weiter lesenswert:
Heyes, Zacharias: Der kleine Mönch und die Sache mit der Stille, ebd.
Stüfe, Ansgar: Der kleine Mönch und das grosse Glück, ebd.

Korrigendum

Im Chilblatt Nr.1/2022 beim Artikel «Multi-Kulti-Fest» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Autorin ist nicht Frau Andrea Jakober (aj) wie angegeben sondern Sabrina Jäggli (sj).
Die Redaktion bittet dieses Versehen zu entschuldigen.

Haben Sie Anmerkungen oder Rückmeldungen zum Chileblatt? Oder haben Sie Fragen oder möchten Sie gar mitarbeiten? Dann dürfen Sie uns gerne schreiben an: **sekretariat-dorf@kath-zollikon.ch**. Das Chileblatt erscheint derzeit 4× jährlich. red

Bitte beachten Sie auch unsere Website (www.kath-zollikon.ch), das Forum oder den Zolliker Zumiker Boten wegen möglichen Änderungen.

5% – Rache an Zürich



© reinhardt

Seine Protagonistin, Fiona Rosenwiler – der Vorname erinnert an seinen wirklichen Sohn Fion – fährt im Tram Nummer 4 vor. Sie, gekleidet im Businessdress, sitzt einem Mann mit Kunstlederjacke und verkratzen Nieten darauf gegenüber. Was verbindet die beiden?
In einem spannenden Krimi mit dem Titel «5% – Rache an Zürich» fesselt Matthias Merdan die Leserin vom Anfang bis zum Schluss. Wer steckt wirklich hinter den beiden «schmutzigen Bomben» in der Stadt an der Limmat und gibt es noch mehr davon? Lassen sich die Mächtigen in Politik und Wirtschaft erpressen und zahlen sie eine Unsumme an diese Frau, die so lässig sich selber der Polizei stellt? Kommt sie am Ende sogar davon mit dem Geld? Die Leserin erkennt ihr Zürich wieder und erfährt wie Matthias Merdan, sonst für Predigten mit theologischem Tiefgang und Einfühlungsvermögen bekannt, seiner Wahlheimat Zürich einen spannenden Krimi verpasst. Prädikat: Unbedingt lesen.

pm

MÄRZ

2 Mi **Eucharistiefeier zum Aschermittwoch**
9.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

Mi **Eucharistiefeier zum Aschermittwoch**
19.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

4 Fr **Weltgebetstag**
Flyer beachten

5 Sa **Heilige Messe mit Krankensalbung und Chinder-Chile**
17.00 Uhr
Kapelle Bruder Klaus, Zumikon

6 So **Heilige Messe mit Krankensalbung**
9.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

So **MCLI Messa bilingue mit Krankensalbung**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

So **Kreuzweg Andacht anlässlich Jubiläum**
16.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

13 So **Ökumenischer Gottesdienst mit Fastensuppe**
10.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

20 So **Familiengottesdienst mit Fastensuppe**
10.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

26 Sa **Erstkommunionlager**
Pfadihaus Zumikon

27 So **Erstkommunionlager**
Pfadihaus Zumikon

APRIL

3 So **Ausstellung Paul Wyss**
nach der 9.30-Uhr-Messe
zum Jubiläum Kreuzweg
Kath. Kirche Zollikerberg

So **Heilige Messe mit Chinder-Chile**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

5 Di **Bussfeier**
16.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

10 So **Heilige Messe zum Palmsonntag**
9.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

So **Heilige Messe zum Palmsonntag**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

12 Di **Bussfeier**
19.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

14 Do **Hoher Donnerstag Einsetzung des letzten Abendmahls**
20.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

15 Fr **Karfreitag – Kreuzweg**
10.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

Fr **Karfreitag – vom Leiden und Sterben Christi**
15.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

Fr **Karfreitag – Kreuzweg**
19.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

16 Sa **Beichte**
9.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

Sa **Osternachtfeier**
21.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

17 So **Hochfest von der Auferstehung unseres Herrn für Gross und Klein**
10.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

20 Mi **Lottomatch**
14.00 Uhr
Pfarreizentrum Zollikon

MAI

1 So **MCLI Messa bilingue**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

7 Sa **Erstkommunion**
10.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

8 So **Erstkommunion**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

17 Di **Mai-Ausflug 60+**
Maria Bildstein

18 Mi **MCLI Messe Mariane**
18.30 Uhr
Kapelle Bruder Klaus Zumikon

21 Sa **Familiengottesdienst**
17.00 Uhr
Kapelle Bruder Klaus Zumikon

26 Do **Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt**
9.30 Uhr
Kath. Kirche Zollikerberg

Do **Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr
Kath. Kirche Zollikon

30 Mo **Kirchgemeindeversammlung**
19.45 Uhr

P.P. 8702 Zollikon
Post CH AG

Herr und Frau
Mustermann Musterfrau
Gustav-Maurer-Str. 13
8702 Zollikon

Ausstellungs-eröffnung

Paul Wyss schuf vor 20 Jahren den Kreuzweg in der Kirche St. Michael, Zollikerberg. Diesem sakralen Werk stellt er nun in einer eigenen Ausstellung aktuelle Bilder und Skulpturen gegenüber.

Eröffnung: Sonntag, 3. April 2022, nach der 9.30-Uhr-Messe. Die Ausstellung dauert bis am 22. April 2022. Die ausgestellten Werke sowie ein Buch über sein Schaffen können erworben werden.

Save the Date

Sommerlager 2022

Diesen Sommer führen wir wieder ein Sommerlager (SoLa) durch. Es findet von Samstag, 16. Juli 2022 bis Freitag, 22. Juli 2022 statt. Wir freuen und über alle Kinder von 9 bis 12 Jahren. Mit Spiel, Spass und Aktion in der Natur werden wir eine abwechslungsreiche Woche zusammen erleben. Jugendliche der Oberstufe sind herzlich Willkommen, um als Hilfsleiter das Leitungsteam zu unterstützen. Nähere Informationen folgen auf unserer Homepage: www.kath-zollikon-zumikon.ch.